

Frühling.

Der Frühling zog ins Land hinein,
Und schmückte Flur und Feld und Au',
Die Erd' erglänzt im Sonnenschein,
Auf allen Blüten blüht der Tau.
O freu' auch dich, du zaghaft Menschenkind,
Und blick' hinauf zu dem, der sprach: es werde!
Der Hoffnung Stern, er leuchtet doch so lind,
Folgt dir den Weg als freundlicher Gefährte. —
Der Frühling zog ins Land hinein,
Und schmückte Flur und Feld und Au',
O daß in deinem Herzen auch es Frühling werde!

Heu- und Sauerwurmbekämpfung.

Einer der gefährlichsten Feinde des Linsens ist der Heu- und Sauerwurm. Der glänzendste Sieg über ihn wird mit dem seit 4 Jahren in Hochheim erprobten Fische'schen Heu- und Sauerwurmbekämpfungsmittel errungen. Ecotin ist das wirksamste und unschädlichste nikotinhalige Bekämpfungsmittel. Es macht etwaige Befürchtungen, daß Weine aus den hiermit behandelten Trauben im Geschmack beeinflusst würden, durch die in Hochheim seit 4 Jahren gemachten Erfahrungen hinfällig: fachmännische Urteile bekunden einstimmig, daß gerade diese Weine durchaus reintonig und vorzüglich entwickelt sind. Im Herbst 1913 beschäftigten Fachleute aus allen weinbautreibenden Gegenden die mit Fische'schen Heu- und Sauerwurmbekämpfungsmittel gesprühten Weinberge und waren über den Erfolg ganz erstaunt. Auf eine Anfrage bei der pflanzenpathologischen Versuchstation in Gießen bezügl. der festgestellten günstigen Erfahrungen der bis jetzt bekannten Mittel zur Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms wurde einem Weingutsbesitzer in Dersich unterm 2. März d. J. folgend: Antwort erteilt:

„Keins der genannten Mittel kennen wir aus eigener Erfahrung, wir haben uns in vergangenen Jahre jedoch davon überzeugt, daß bei sorgfältiger Anwendung mit dem von Fische zusammengefügten Mittel gute Erfolge erzielt werden und empfehlen Ihnen deshalb dieses zur Anwendung. Das Mittel kann von der Firma Löwenheim in Hochheim bezogen werden.“

Ecotin Marke „S“ zur Bekämpfung des Sauerwurms wird in 95 kg. (Liter) Wasser bei 5 kg. Ecotin „S“ aufgelöst. Es besitzt die Eigenschaft, die um das Gesein gezogenen Gespinne aufzulösen und dem Wurm sicher zu töten. Das auf diese Weise befreite Gesein kann infolgedessen ausblühen und bleibt erhalten. Ecotin Marke „S“ zur Bekämpfung des Sauerwurms wird bei 5 kg. Ecotin „S“ mit 95 kg. (Liter) $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ %ige Kupferkalkbrühe

Atelier für künstlerische Photographien.
Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Hofphotograph
MAINZ, Gr. Bleiche 24. 1. Etage
Brautausnahmen — Vergrößerungen
Sonntags bis 5 Uhr geöffnet. [23280]

vermischt. Diese Zusammenlegung bekämpft gleichzeitig die gefährliche Stielkrankheit (die gerade im vergangenen Jahre ganz enormen Schaden anrichtete) sowie die verheerende Peronospora. Ecotin beide Marken „S“ und „E“ kosten per Kilo Mk. 1.—. In Kannen von 10, 25, 50 und 100 kg. und in Fässern von 160—200 kg. excl. Emballage ab Hochheim am Main. Netto Kasse. Beide Präparate werden nur aus hochprozentigem extra gereinigtem Nikotin hergestellt, das nicht mit sogenannten Nikotinerztrakten zu verwechseln ist. Näheres siehe Inserat.

(Fortsetzung des Romans aus dem 1. Blatt.)

„Start und still!“ schrien es aus jeder Ecke ihr zuzurufen. Immer wieder gelobte sie, dem Spruch treu zu bleiben.

Sie war dergestalt mit ihren Gedanken von der Außenwelt losgelöst, daß sie nicht merkte, wie aus einem Seitengang des Parkes Graf Erbach der Gruft zuschritt, wie er vor der offenen Tür stehen blieb und wieder zurücktrat. Nur Nollo hatte ihn bemerkt. Der Hund lag neben der Baronesse, hatte die Ohren gespitzt, hatte sich nur umgesehen, als wisse er, daß er hier nicht bellen dürfe. Als er den Grafen erkannte, hatte er sich ruhig wieder niedergelegt.

Nachdem er stand der Graf draußen, wartend, daß Hildegard aus ihrer Gedankenverlorenheit erwache, sich wieder der Außenwelt zuwenden. Es währte lange. Endlich trat die Baronesse heraus. „Sie hier, Graf“, sagte sie halb erstaunt, halb erfreut.

„Ich stehe schon eine geraume Weile hier vor der Tür, Baronesse. Nollo hat mich bemerkt. Ich gehöre dem Hofe nach nicht zu den Menschen, die einen magnetischen Einfluß auf Sie ausüben.“ Das sollte wie Scherz klingen, und doch war dem Worte eine gewisse Bitterkeit anzumerken.

Eine unbeschreibliche Weichheit lag in Hildegards Augen, als sie jetzt den Grafen anblickte und sagte: „Es ist doch wohl eine herrliche Art magnetischen Einflusses, Graf, wenn plötzlich eine wunderbare Ruhe über einen Menschen kommt, in welchem es kurz vorher noch Stürme und Woge. Da bin mir so ruhig zumeist. Vielleicht, Graf, weil Sie hier draußen standen. Ich traue einem Freunde, wie Sie sind, wohl solchen Einfluß zu.“

Baronesse,“ entgegnete der Graf, „Sie jagen allen Groll immer wieder in den Wind. Kommen Sie jetzt, gönnen Sie den Lebenden auch etwas von Ihrer Zeit. Es ist schön im Park, und Sie sehen bleich aus. Geben Sie mir den Schlüssel.“

Er nahm den Schlüssel aus Hildegards Hand und verschloß die Tür der Gruft. Dann reichte er ihr den Arm und sagte: „Kommen Sie, Baronesse. Wandern Sie für eine Viertelstunde hier auf und ab und nehmen Sie mich als Begleiter an. Wir sind sehr lange hier nicht zusammen gewandert. Früher war das anders. Doch es ist der Lauf der

Dinge, daß der Freund, und sei er noch so alt und bewährt, den Laufpaß erhält, sobald der Bräutigam kommt.“

Ein leises Zittern durchzog Hildegards Gestalt. „Sie sind zu Fuß, Graf?“ fragte sie, um dem Gespräch eine andere Wendung zu geben.

„Nein, Baronesse, dazu bin ich zu faul. Dort, am Ende des Ganges, bei der großen Eiche, habe ich meinen Kavalier mit den Hügeln angebunden. Wollen Sie ihn nicht einmal wieder freischnellen? Es ist lange her, daß Sie ihn ritten. Er hat sich lange keiner Liebeslust von Ihnen erfreuen dürfen.“

„Ja, kommen Sie, Graf.“

Sie wanderte an seinem Arm und fühlte sich in diesem Augenblicke geborgen und glücklich. Von jeher hatte Graf Erbachs Nähe sie wunderbar beeinflusst. Schon als ganz junges Mädchen war sie zu niemand lieber geflüchtet als zu ihm, wenn etwas sie erregte. Immer hatte er das rechte Wort für sie gefunden, immer hatte in seinem Wesen etwas gelegen, das sie beruhigte. Immer war er grenzenlos gut zu ihr gewesen.

„Baronesse“, sagte der Graf plötzlich, „nicht wahr, ein alter Freund hat doch wohl das Recht, auch eine ernste Frage zu stellen?“

Sie blieben beide stehen. „Gewiß, Graf“, entgegnete Hildegard, „Sie dürfen stets fragen, was Sie wollen.“

„Warum, Baronesse, warum ist Senden Ihnen nicht zur Seite geblieben zu einer Zeit, da Ihnen seine Gegenwart lieb und nützlich sein mußte? Er hätte ohne weiteres unter diesen Verhältnissen Nachurlaub von seinem Regiment erhalten. Warum blieb er nicht?“ Schnell und kurz hatte der Graf gesprochen. Es war den Worten anzumerken, daß sie unter Groll gesagt wurden.

Hildegard wurde sehr bleich. Das Reden schien ihr schwer. „Sie haben ein Recht zu fragen“, sagte sie leise, „und Sie sollen auch alles wissen. Ich war nicht mehr Braut in der Stunde, als Sie an Papas Beisetzungsfeier zum letztenmal mit mir sprachen. Ich hatte eben Senden freigegeben.“

Des Grafen Arm, auf welchem Hildegards Hand ruhte, zuckte heftig. Er schrie einige Augenblicke. Dann streichelte er Hildegards Hand und sagte leise: „Baronesse, das mußte so kommen. Ich danke Gott dafür. Das Leid, das über Sie gekommen wäre, hätten Sie das vielleicht zu schnell geküßte Hand nicht zerrissen, wäre größer gewesen, als das Leid, das Sie jetzt durchlebt.“

Nicht ein Wort mehr sagte der Graf über diese Angelegenheit. Sie gingen vorwärts, der Eiche zu, wo der schöne Rittmeister des Grafen ungerührt den Boden stampfte. Mit trübem Blicken warf er seinen Vorn und leute den

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Sie kaufen Ihre Uhren, Gold- und Silberwaren

am besten und billigsten

bei

Carl Lütchemeier, Juwelier. [1202]

Ludwigstr. 7 MAINZ, Ecke Präsenzstraße

Zur Konfirmation und Kommunion

passende Schuhe in bekannt guten Qualitäten.

Mädchen-Stiefel

mit hohem und niedrigem Absatz

7³⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰



Knaben-Stiefel

moderne Formen, mit und ohne Lackkappen

6⁵⁰ 7³⁰ 8⁵⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰

In jeder Preislage die grösste Auswahl.

L. Manes
MAINZ
Hauptgeschäft: Schöfferstr. 9
Filialen: Grosse Bleiche 28^{1/2},
Flachmarktstrasse 25

Mädchen-Halbschuhe

mit halbhohem und niedrigem Absatz

5³⁰ 6⁵⁰ 7³⁰ 8⁵⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰



Die gleiche Ware erhältlich bei L. Manes G. m. b. H., Bingen.

Niederlage in Eltville bei Heinrich Beiler.

[2395]

Leichtes
Waschen durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Ohne Reiben und Bürsten, nach einmaligem $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ stündigen Kochen und sorgfältigem Ausspülen ist die Wäsche fertig. Erforderlich sind keine Zusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verteuern.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebten **Henkel's Bleich-Soda**.



Huthaus Fitting

(Inhaber Gg. Schmitt)

5 Korbgrasse 5 **Mainz** Telefon 2424

am hinteren Eingang des Schöffthofes.

Filiale **Eltville** Joh. Beck, Schwalbacherstrasse 1.

Altrenommiertes und grösstes

Hut- und Mützengeschäft in Mainz.

Grösste Auswahl aller Arten Herren- und Knaben-Hüten, mod. weiche und steife Formen.

Mützen, Riesenauswahl aller erdenklichen Stoffen und Fassons.

In **Mainz** bekannt für die billigsten Preise.

[2390]

In der **Filiale** werden sämtliche **Hüte** und **Mützen** zu **genau denselben Preisen** verkauft wie im Hauptgeschäft.

Wichtig für Hausfrauen, Brautleute, Restaurateure etc.

ist der **Total-Ausverkauf** meines Glas- Porzellan- und Luxuswarengeschäftes

bei bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Sie sparen viel Geld,

wenn Sie diese äusserst günstige Kaufgelegenheit benützen.

[2396]



Verkauf nur gegen bar.



Ludwig Müller, Eltville,

Schwalbacherstr. 13a,
im
Fellmer'schen Haus

Mitteldeutsche Creditbank.

Kapital und Reserven 60 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Tel. 66 u. 6604

Postfach-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

Einslösung von Kupon, Dividendscheinen und ausgelassen Wertpapieren.

Willy Keerlein, Dentist

Telefon 4383.

Wiesbaden, Marktstrasse 25 II.

Künstliche Zähne . . von 3.— an.

Zahnziehen mit Betäubung 2.—

Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten. [1236]

Erste Mainzer Tierausstopferei

empfiehlt sich im Ausstopfen von Vögel, Säugetieren sowie Jagdtierköpfen etc., nach neuester dermaplastischer Methode zu billigen Preisen. Gerben von Fellen aller Art; auch werden daselbst

alle Felle und Tiere angekauft.

Eduard Bechtold,

Mainz, Synagogenstrasse 27.

Erfindungen

werden reell und sachgemäß kostenfrei geprüft. [2190]

Broschüre „Führer im Patentwesen“ gratis und franko

Patent- und Techn. Büro.

Heinr. Heidfeld, Ingenieur, Mainz, Marktstrasse 30.



Rasierklingen

per Duz. 2.—, 3.—, 4.— M.

Gillette, auch deutsche

Klingen u. Rasiermesser

werden sof. geschliffen

Rasiermesser . . . von M. 1.20 an

Rasier-Apparate . . von M. 2.— an

Ph. Krämer, Wiesbaden

Langgasse 26, vis-à-vis Tagblatthaus.

Eine Klasse für sich

bilden meine entzückenden

Frühjahrs-Neuheiten

welche in den neuesten Modellen, modernsten Farben, Ledersorten und Ausführungen für Herren, Damen und Kindern jetzt in grösster Auswahl am Lager sind und zwar vom billigsten bis zum feinsten Genre.



Meine Hauptpreislagen für Schuhe und Stiefel

für Damen und Herren

6⁷⁵ 7⁵⁰ 9⁵⁰
10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰



Halbschuhe für Damen

in moderner Ausführung schon von

4⁹⁰ an

Für Konfirmanden u. Kommunikanten
empfehle ich als besonders preiswert in neuen, schönen Formen und reichhaltiger Auswahl.



Knaben- und Mädchen-Stiefel

in den Preisl. von Mk.

5²⁵ 6⁵⁰ 7⁵⁰
8⁵⁰ 10⁵⁰ etc.

Kinder- u. Schultiefel billigst, sowie Sport- und Touristenstiefel.

NB: Stets das Beste zu billigen Preisen ist mein Prinzip

Schuhhaus Sandel

Modernes Spezial-Geschäft für elegante und extra bequeme Schuhwaren.

Wiesbaden

Marktstr. 22.
Tel. 1894.

Kirchgasse 43.
Tel. 2194.

Zur Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege
Gummibettunterlagen, garantiert wasserdicht, p. m. v. 1.50 Mk. an
Umstandsbinden, Leibbinden, Marsgürtel System Tefel bei Korpulenz, Hängeleib, Wanderniere von 3.75 bis 14.—
Holzwolleunterlagen
Stockbecken
Urinflaschen
Fieberthermometer
Krankentassen
Leibwärmer
Irrigatoren komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohre von 1.25 Mk. an, Spälspritzen. (1172)

Zur Kinderpflege:

Windelhosen aus bestem Paragummi, bester Schutz gegen Erkältung, von Mk. 1.75 an, Soxhlet-Apparate, Kindermehle, Wundpuder und -Creme, Badethermometer, Milchflaschen und Sauger, Damenbinden, Spezialmarke „Nassovia“, per Dutz. 1.— Mk.
Andere Marken von 50 Mk. an, Gürtel dazu von 50 Mk. an.
Chr. Tauber Nachf., Inh.: R. Petermann
Wiesbaden, Kirchgasse 20, r. Fernspr. 717. Nassovia-Drogeri,

Noch einmal so lange halten ihre Schuhe, wenn dieselben bei einer Reparatur der früheren Form und Qualität entsprechend, fachgemäß behandelt werden. Ich biete Ihnen auch in dieser Hinsicht die weitgehendste Garantie, da in meiner eigenen Werkstatt jede Reparatur mit peinlichster Sorgfalt und unter Verwendung besten Materials ausgeführt wird. Carl Hollingshaus, Eltville, Tel. 42.

APOLLO- THEATER

Früher: „Kaisersaal“,
Lotsheimer Str. 19,
Wiesbaden.

Spezialitätentheater
I. Ranges.

Direktion:
Emil Nothmann.
Fernruf 810.

Von Montag 16.—31. März
Die Koryphäen der
Varietékunst.

New-York. London.
Das Wahlsigste,
was je dagewesen

= 3 Demons. =
Radfahrer a. d. horizontalen
und schräg rotierenden
Berlin. Teufelplatte. Wien.

— Terras Brothers. —
in ihren unglaublichen u.
unkopierbaren Leistungen
als Stollkäufer.

Seymour und Alva,
Salon-Equilibristen, das
Phänomenale in diesem
Genre!

Madame Marguerite
Gilton,
die „Tauben-Königin“ mit
ihrer einzig existierenden
rechnenden Taube.

Washington-Trio,
d. genialen amerikanischen
Sänger u. Rhythmo-Tänzer.

Rolph Bradley und
Partnerin,
Schatten-Silhouetten in
höchster Vollendung.

S. Werner
Mimik, Transformation,
Komik.

Thea von Syll,
die elegante Soubretten
Diva. Des grossen Erfolges
wegen prolongiert!

6 Borussia-Sextett 6,
das Amazonen-Chor.
Fred Resiak,
Der Bummel am Trapez.

Wera Borgorska,
Konzertsing. Prolongiert.
Apollo-Vitograph
mit neuen Bildern.

[2378]

Sülsen- Früchte

Erbisen gespalten

Erbisen ganz

Erbisen grün

2184] Rinsen große

Bohnen weiss und

farbig

pro Pfund 22 Pfennig,
bei 3 Pfund à 20 Pfennig.

Carl Kremer,

Tel. 204. Erbach i. Rhg.

Johannisbeersträucher

2—3 jähr. großfrüchtig, gut be-
wurzelt, Stachelbeere u. Him-
beersträucher, sowie echten rot-
stieligen Rhabarber u. Erd-
beerpflanzen empfiehlt billigst

Maximilian Meyer,
Weisenau, Mainz
Rheinstraße 25. [2330g]

Künstl. Blumen

Neuheiten in Hut-Blumen sind
in großer Auswahl eingetroffen

Brautkränze — Schleier
in allen Preislagen stets vor-
rätig! Silberhochzeitgeschenke,
Kränze mit Rahmen.

Vasenblumen und Laubäste.

B. v. Santen,

Kunstblumengeschäft.

Wiesbaden [2425e]

Mauritiusstraße 12.

Am billigsten kauft man
neue und getragene

Schuhe, Stiefel und

Arbeitskleider

bei [2111]

Pius Schneider

Wiesbaden, Hochstätten-
straße 16, Ecke Riehelsberg
Alle Reparaturen prompt u. billig

Serien-Tage

Sacco-Anzüge aus modern gemustertem Cheviot Mk. 18.—

Sacco-Anzüge aus gutem haltbarem Cheviot, reine mittelgraue Farbe in sich gemustert Mk. 23.—

Sacco-Anzüge in besonders gutem Cheviot, moderne kleine Karos in braun und grau meliert Mk. 28.—

Sacco-Anzüge aus la. Kammgarn-Cheviot in blau, grau u. schwarz-gründig am Lager Mk. 33.—

Sacco-Anzüge zum Durchtragen in besonders festem Strapazier-Zwirn-Cheviot Mk. 38.—

Sacco-Anzüge aus prima durchgemustertem Melton-Cheviot. Der Hauptschlager der Saison! Mk. 48.—

Kommunikanten-Anzüge in schwarz, blau u. marango, finden Sie bei uns in grosser Auswahl I- und II-reihige Facon zu wirklich billigen Preisen.

Wir suchen uns
gute Waren u. verkaufen
diese preiswert.

Gebr. Drucker

Schöffersstr. 7

Parterre u. I. Etage

MAINZ.
[2438g]

Kein Laden, keine Schaufenster, n. I. Stock!
Die Ursache meiner Billigkeit!

Preiswerte Anzüge

in 1000facher Auswahl

für jede Figur fertig u. passend am Lager

I- u. II-reihig auf 2 u. 3 Knopf

ganz neue Ausmusterung

11⁵⁰ 15⁵⁰ 19⁰⁰ 25⁰⁰ 32⁰⁰

38⁵⁰ 44⁰⁰ 49⁰⁰

Für junge Herren
von 15—20 Jahren

Bes. Spezialität: Anzüge für schlanke, junge Herren

8⁰⁰ 11⁵⁰ 15⁰⁰ 19⁵⁰ 23⁰⁰ 27⁰⁰ 32⁰⁰

Elegante Knaben-Anzüge

alle modernen Fassons, ca. 1500 Stück am Lager

2⁴⁰ 2⁸⁰ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁷⁵ 7⁷⁵ 9⁵⁰ 12⁰⁰ 14⁵⁰ bis 22⁰⁰

Meine bessere fertige Kleidung, die ich zum grössten Teil selbst herstelle, ist Mass-Anfertigung ebenbürtig, übertrifft diese häufig durch vorzügliche Passform und elegante Verarbeitung.

Frau Löwenstein Ww.

Mainz, Bahnhofstrasse 13

Kein Laden!

Nur 1. Stock

1 Minute vom Hauptbahnhof!

Altestes, grösstes und leistungsfähigstes Etagegeschäft am Platze!